

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 14.03.2023		
Beratungspunkt	Initiative City-Ring / Verkehrsführung Innenstadt - Vorstellung		
Anlagen	Anlage – Plan City-Ring		
Kontierung	-		
Gäste	-		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-067/22 4-079/22 4-006/23	Sitzung MA-Ö MA-NÖ MA-NÖ	Datum 11.10.2022 06.12.2022 07.02.2023

Erläuterungen:

Mit der vom Gemeinderat am 22. März 2022 beschlossenen Einrichtung des Mobilitätsausschusses wurden diesem die Aufgaben der konzeptionellen Betrachtung von Themen rund um die Mobilität aufgetragen. Die Ergebnisse der Überlegungen sind den beschließenden Gremien (Technischer Ausschuss und Gemeinderat) als Beschlussvorschlag vorzulegen.

Zentraler Punkt der Themenfelder des Mobilitätsausschusses ist die Verkehrskonzeption.

Nachdem der Gemeinderat in der Sitzung am 21. Mai 2019 (TOP 4-043/19) die Einbahnregelungen in der Fürstenbergstraße und Werderstraße zurückgenommen hat, wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Abschaltung der Ampel an der Ein-/Ausfahrt vom Parkplatz des Einkaufszentrums in die Bahnhofstraße
- Aufwertung des Parkplatzes hinter dem Rathaus I
- Verbesserung der Ampelregelung am Hindenburgring

Diese effizienten Maßnahmen haben mit wenig Aufwand zu einer Verbesserung der jeweiligen Situation beigetragen.

Für eine grundsätzliche Veränderung der Verkehrsführung in Donaueschingen sind jedoch weitergehende Schritte notwendig.

Insbesondere in der Innenstadt mit Residenzbereich, Josefstraße und Fürstenbergstraße sowie in der Karlstraße ist das hohe Verkehrsaufkommen deutlich spürbar und mindert die Aufenthaltsqualität.

Nach eingehender Beratung wurde in der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 11. Oktober 2022 über folgende, einstimmig gefassten Beschlüsse, Zielvorgaben definiert:

Die Verwaltung entwirft ein Verkehrskonzept, um die nachfolgenden zwei definierten Ziele zu erreichen:

- 1. Der reine Durchgangsverkehr wird um die innere Kernstadt herumgeleitet.*
- 2. Die grundsätzliche Erreichbarkeit der Parkplätze und Bereiche der inneren Kernstadt ist mit dem Individualverkehr weiterhin zu ermöglichen.*

Dieses soll dem Gremium als Diskussionsgrundlage vorgestellt werden.

(8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Das Thema Verkehr ist mit zahlreichen Themen verknüpft, wie beispielsweise:

- ÖPNV (Stadtbus, Regionalbus)
- Verkehrsführung
- Radverkehre
- Fußverkehre
- Barrierefreiheit
- Öffentliche Toiletten
- Parkräume/Parkleitsystem
- Car-Sharing
- Ladeinfrastruktur
- Autonomes Fahren
- etc.

Dennoch sollte bei aller Komplexität der Gesamthematik ein Weg gefunden werden, durch überschaubare und effiziente Maßnahmen die Aufenthaltsqualität in der inneren Kernstadt möglichst zeitnah zu verbessern.

Seitens der Verwaltung wurde daher, bislang noch ohne fachplanerische Begleitung, das als **Anlage** beigefügte Konzept zur „Initiative City-Ring“ erarbeitet. Dieses könnte bereits ohne größeren Aufwand zeitnah eingeführt werden, während eine Gesamtkonzeption der oben dargestellten Punkte voraussichtlich mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird.

Die „Initiative City-Ring“ sieht vor, den Durchgangsverkehr in der Innenstadt deutlich zu verringern und die Verkehrsführung in Richtung der Ringumfahrung - des City-Rings - zu lenken: Nämlich einen Ring, der sich aus den folgenden Straßen um die Donaueschinger Kernstadt bildet: Pfohrener Straße, Hindenburgring, Herrmann-Fischer-Allee, Bahnhofstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Anschlussstelle Allmendshofen und Bundesstraße.

Das Konzept basiert darauf, den Durchgangsverkehr durch verkehrsrechtliche Regelungen weitestgehend zu verhindern. Hierzu werden folgende Maßnahmen dargestellt:

- Weitestgehend verkehrliche Trennung der Innenstadt von Süden (im Plan blau dargestellt) nach Norden (im Plan rot dargestellt) und umgekehrt.
- Verkehrsfreie Bereiche vor der Donauquelle und am Rathausplatz.
- Verkehrsrechtliche Reglementierung auf einzelnen Streckenabschnitten.
- Anordnung von Einbahnstraßen.
- Regelung des Busverkehrs.

Aus den gesamten Planungen und Überlegungen zur Verkehrskonzeption soll die Initiative City-Ring als verkehrslenkende Maßnahme herausgelöst werden, um in der Praxis eine zügige Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu erzielen.

Der kurze Bereich der Karlstraße am Rathausplatz und der Bereich in der Verlängerung der Josefstraße / „An der Stadtkirche“ (Donauquelle und Stadtkirche) soll für den motorisierten Individualverkehr gesperrt werden. Die Zufahrt zum Parkhaus/Tiefgarage Max-Rieple-Platz soll weiterhin möglich sein.

Innenstadt und der Einzelhandel sollen insgesamt gut erreichbar sein; auch um vom Parksuchverkehr entlastet zu werden. Die Verkehrsführung soll also die Zufahrtsmöglichkeiten erhalten, gleichzeitig die alleinige Durchfahrt durch die Innenstadt weitestgehend verhindern.

Auch Möglichkeiten zur Änderung der Führung des Busverkehrs sollen berücksichtigt werden, wobei die Innenstadt selbstverständlich weiterhin sehr gut an den ÖPNV angebunden sein muss. Aktuell ist es nach Prüfung allerdings nicht möglich, den Busverkehr über die Haldenstraße zu leiten. Die Verwaltung steht mit dem Landratsamt in Verbindung, um zu untersuchen, ob Buslinien welche die Route über Josefstraße, An der Stadtkirche und Karlstraße fahren, auch ohne Durchfahrt durch die Innenstadt geführt werden können.

Das vorliegende Konzept wurde im Mobilitätsausschuss vorberaten. In der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 7. Februar 2023 wurde entschieden, das Konzept der Initiative City-Ring im Gemeinderat vorzustellen.

Im Falle einer Weiterverfolgung der Initiative City-Ring soll das Konzept fachplanerisch geprüft werden, weshalb es in einzelnen Punkten noch zu Anpassungen kommen könnte.

Es ist darauf zu achten, dass Verlagerungen von Verkehr in die angrenzenden Wohnquartiere, insbesondere der Moltkestraße und Werderstraße, möglichst verhindert werden.

Im Zuge der Planung sollte das Stellplatzangebot und die Verteilung im südlichen und nördlichen Teilbereich dargestellt werden.

Entscheidungen zur Initiative City-Ring sollten daher vorbehaltlich der fachplanerischen Prüfung getroffen werden.

Eine Umsetzung der Maßnahme wäre voraussichtlich ab Sommer 2024 möglich. Terminlich ist diese gegebenenfalls mit dem Busfahrplanwechsel des Landratsamtes abzustimmen.

Am **Dienstag, 28. März 2023 um 19 Uhr** ist in den Donauhallen / Strawinsky Saal eine **Einwohnerversammlung** zur Vorstellung der Initiative City-Ring geplant. Ziel ist ein direkter Austausch der Stadtverwaltung mit den Einwohnern zu diesem wichtigen Thema. Die Einwohner sollen dabei die Möglichkeit erhalten, sich zum Thema zu informieren und Anregungen, Fragen oder Kritik an die Verwaltung zu richten.

Da die Ergebnisse der Einwohnerversammlung in den politischen Abwägungsprozess einbezogen werden sollen, wird die Konzeption in der heutigen Sitzung zunächst zur Kenntnis gegeben.

Ziel ist eine finale Beschlussfassung in der Gemeinderatssitzung am 2. Mai 2023.

1
2
3
5
9
OB

Beschlussvorschlag:

1. Das Konzept und die Ausführungen zur Initiative City-Ring/Verkehrsführung Innenstadt werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat beschließt zum Thema Initiative City-Ring / Verkehrsführung am 28. März 2023 um 19:00 Uhr eine Einwohnerversammlung in den Donauhallen abzuhalten.

Beratung: